

Ferienangebot - Bedarfsumfrage

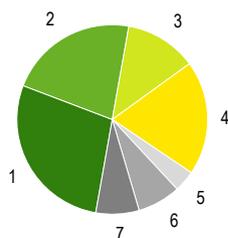
Gesamtbericht

Allgemeine Angaben zu dieser Befragung

Abschlussdatum der Befragung:	05.03.2018
Verwendeter Fragebogen:	Ferienangebot - Bedarfsumfrage
Per Zugangscode eingeladene Befragte:	369
Anzahl verschickter/verteilter Papierfragebogen:	1
Total eingeladene Befragte:	370
Vollständig beantwortete Fragebogen:	98
Rücklaufquote:	26,5%
Teilweise beantwortete Fragebogen:	22
Rücklaufquote inkl. teilweise beantwortete Fragebogen:	32,4%

Ergebnisse der Fragen mit Einfachauswahl

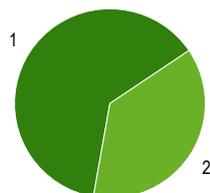
5 - Kosten pro Tag:
Erfahrungsgemäss rechnen wir für einen Betreuungstag (10 Stunden) mit Kosten von CHF 110 inkl. Essen. Wie viel sind Sie bereit davon zu übernehmen?



1	Max. CHF 50	28%	23
2	Max. CHF 60	22%	18
3	Max. CHF 70	12%	10
4	Max. CHF 80	20%	16
5	Max. CHF 90	4%	3
6	Max. CHF 100	7%	6
7	Max. CHF 110	7%	6

Nennungen (N)		82
Keine Angaben (KA)		21

6 - Sind Sie auch an einer Ferienbetreuung interessiert, wenn das Angebot in einer Nachbargemeinde stattfinden würde?

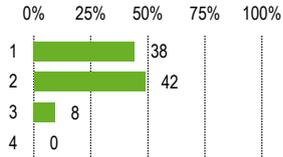


1	Ja	63%	59
2	Nein	37%	35

Nennungen (N)		94
Keine Angaben (KA)		8

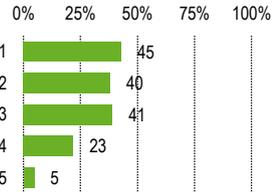
Ergebnisse der Fragen mit Mehrfachauswahl

1 - Für wie viele Kinder bräuchten Sie aktuell Ferienbetreuung?



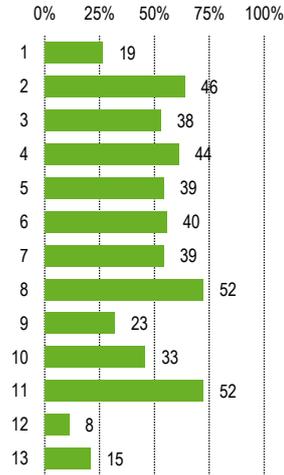
1	1 Kind	44%
2	2 Kinder	49%
3	3 Kinder	9%
4	4 oder mehr Kinder	0%
Nennungen (N)		86
Keine Angaben (KA)		25

2 - In welchem Alter befinden sich Ihre Kinder momentan?



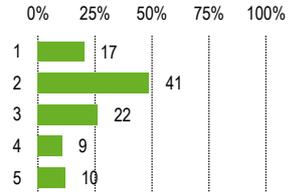
1	Vor-Kindergartenalter	43%
2	Kindergarten	38%
3	1. - 3. Klasse	39%
4	4. - 6. Klasse	22%
5	Oberstufe	5%
Nennungen (N)		105
Keine Angaben (KA)		4

3 - Für welche Ferienwochen brauchen Sie Betreuung?



1	Sportferien (Woche 09)	26%
2	Frühlingsferien (Woche 15)	64%
3	Frühlingsferien (Woche 16)	53%
4	Sommerferien (Woche 28)	61%
5	Sommerferien (Woche 29)	54%
6	Sommerferien (Woche 30)	56%
7	Sommerferien (Woche 31)	54%
8	Sommerferien (Woche 32)	72%
9	Herbstferien (Woche 39)	32%
10	Herbstferien (Woche 40)	46%
11	Herbstferien (Woche 41)	72%
12	Weihnachtsferien (Woche 52)	11%
13	Weihnachtsferien (Woche 1)	21%
Nennungen (N)		72
Keine Angaben (KA)		37

4 - An wie vielen Tagen pro Ferienwoche haben Sie Bedarf an Betreuung?



1	1 Tag	20%
2	2 Tage	49%
3	3 Tage	26%
4	4 Tage	11%
5	5 Tage	12%
Nennungen (N)		84
Keine Angaben (KA)		22

Antworten auf offene Fragen

7 - Wenn in der Gemeinde Vechigen eine Ferienbetreuung angeboten wird, sind mir folgende Aspekte wichtig: –

Diese Frage haben 62 von 111 Befragten beantwortet.

Antwort 1

- Abgabe der Kinder bis spätestens 8 Uhr - Betreuung bis mind. ca. 17 Uhr - Angebot für drinnen und draussen - moderater Preis - erzieherischer Mehrwert (Kinder lernen auch in den Ferien etwas: Musik, Naturwissenschaft, Tanzen, Sport etc.) - dem Alter entsprechende Gruppeneinteilung

Antwort 2

- altersgerechte Betreuung - Spiel draussen - gesund Essen - nicht zu hohe Kosten

Antwort 3

- Angebot mit viel Bewegung - Aufenthalt draussen / in der Natur - Altersgerechte Gruppenzusammensetzung - Für die Grösseren: ein spannendes Thema/Projekt - Gute/flexible Bring- und Holzzeiten - Die Möglichkeit, auch nur einzelne Tage zu buchen, nicht nur wochenweise (z.B. 2-3 Tage pro Woche) - geringe Kosten

Antwort 4

- Ferien Stimmung - Abwechslungsreiche spiele - auf spielerische Art Lernfähigkeiten weiterentwickeln

Antwort 5

- gemischte Altersgruppen - erfahrene Betreuungspersonen

Antwort 6

- Gleiche Tage wie bei "normalem" Betrieb

Antwort 7

- konstante Bezugspersonen - abwechslungsreiche Tätigkeiten

Antwort 8

- Mindestens 10 Wochen - Altersgerechte Gruppen - jeden Tag draussen zu gehen - strukturierter Tagesablauf (z.B. Kreisli, ...) Info: wir beziehen zur Zeit das Angebot der Kita (Tages- und Schulferienbetreuung) für 90.- / Tag.

Antwort 9

- Outdoor Aktivitäten - genügend Ruhezeiten

Antwort 10

- professionelle und altersgerechte Betreuung

Antwort 11

- Zeit der Betreuung ist mir ganz wichtig, wie in der Tagesschule, von 07:15 - 18:00 Uhr. - Kinderliebende Betreuer die wirklich gerne mit Kinder zusammen sind. Gerade in den Ferienzeit ist es sehr wichtig. - Altersgerechte verschiedene Beschäftigungen (nicht den ganzen Tag die Kinder einfach selber spielen lassen).

Antwort 12

"Ausflüge" ausserhalb des Schulgeländes machen, z.B zum Wald, einkaufen gehen, Bauernhof besuchen. Geplante gemeinsame Aktivitäten (programm) haben wie z. B. basteln, sport (Fussball Turnier), Kino, aber auch Möglichkeiten für die Kinder haben sich selbst zu betreuen (Lesen, Ausruhen).

Antwort 13

Ablauf wie Tageschule

Antwort 14

Altersgerechte Betreuung (Aufteilung jüngere/ältere Kinder), gesundes Essen Ideen Tagesstruktur gemäss Brief Bedarfsumfrage tönen vielversprechend

Antwort 15

Altersgerechte Outdoorangebote oder themenorientierte Angebote, zb div Sportarten, Tiere, Ausflüge - ähnlich dem Fägerangebot aber mit den Kindern aus dem Dorf

Antwort 16

Altersgerechtes Programm für Kinder Tagesbetreuung und nicht Halbtage

Antwort 17

Angebote, wo kreativ gearbeitet werden kann. Sportliche Betätigungen draussen und drinnen. Gutes Betreuungsangebot

Antwort 18

Besten Dank, eine Ferienbetreuung wäre dringend nötig für Familien mit Eltern, die beide arbeiten.

Antwort 19

Betreuung mehr oder weniger tagesfüllend (7:30-17:30) "Projektwochen" wären erwünscht, nicht einfach Weiterführung der Tagesschule (Zirkus, Waldhütte bauen, Theater, ...)

Antwort 20

Betreuungszeiten analog Tagesschule Evt. Kleines Programm, aber nicht unbedingt notwendig.

Antwort 21

Das die Betreuungstage ganze Tage stattfinden und nicht erst ab Mittags oder nur 1/2 Tag.

Antwort 22

Das die entstehenden Kosten durch die Verursacher gedeckt werden, und keine Kosten für die Gemeinde anfallen!

Antwort 23

Das Kind kann selbständig hin, und wieder nach Hause. Ohne dass ich fahren muss. Professionelle Betreuung.

Antwort 24

Das sich mein Kind wohl fühlt und wir Eltern uns Sicher fühlen.

Antwort 25

Dass ganze Tage von morgens ca 07:30 bis abends 18:00 abgedeckt sind. Dass altersgerechte Aktivitäten durchgeführt werden und die Kinder in kleineren Gruppen unterteilt sind Dass sich die Kinder auch mal zurückziehen können Ausgebildetes Personal die Kinder betreut

Antwort 26

Die Kinder kennen die Betreuungspersonen. Die Eltern sind über das jeweilige Tagesprogramm vorgängig informiert.

Antwort 27

Die Kinder müssen merken, dass es Ferien sind und sich das Angebot deutlich von den normalen Schulangeboten abheben. Sie haben Ferien und diese sind auch verdient.

Antwort 28

Entsprechende Räumlichkeiten und Erwachsene Bezugspersonen die Freude und Spass an der Arbeit mit Kindern haben. Freies Spiel und Bastelmöglichkeiten, keine Filme, Games oder Handy. Gesundes Essen.

Antwort 29

Es darf gerne zT "normale Tagesschule" sein, sollte aber doch auch Tagesausflüge (zB Badi/Gurten etc) und möglichst auch mal Themenwochen enthalten.

Antwort 30

Essen vegetarisch.

Antwort 31

Flexible Vereinbarung bezüglich der Tage. Interessante Tätigkeiten für die Kids. Evtl. Halbtagesangebote. Betreuung von 07.30 bis mind. 17.30 Uhr.

Antwort 32

Flexible Zeiten Mittagstisch

Antwort 33

Für uns kommt die Ferienbetreuung zu spät, da die Kinder im 2019 bereits in der 6. und 7. Klasse sein werden.

Antwort 34

Genug früh kommuniziert wird, ob es stattfindet. Das Kinder auch ausserhalb der Tagesschule evtl was unternehmen können. Zeiten morgens nicht zwingend für alle ab 8 Uhr sein müssen, sondern auch z.B bis 9 Uhr eintrudeln können.

Antwort 35

Genügend Betreuungspersonen Jedem Alter entsprechende Angebote und entsprechende Betreuung Ausgewogenes und gesundes Essen Zuverlässigkeit

Antwort 36

Gesunde Ernährung Viel Bewegung

Antwort 37

gesundes Essen, möglichst viel Zeit draussen verbringen, keine schulischen Elemente (nicht rechnen, lesen, turnen), ein Zeitfenster zum Bringen und Abholen der Kinder, der Anmeldeprozess muss einfach und flexibel sein: z.B. online, wo ausgeschrieben ist, welche Tage angeboten werden, das Angebot soll den Kindern Freude machen, aufwändige Aktivitäten, die zusätzliche Kosten generieren (wie z.B. in die Kletterhalle klettern gehen etc..) sollen die Ausnahme nicht die Regel sein, die Kinder sollen nach diesen Angebotswochen ausgeruht, ausgeglichen und glücklich sein.

Antwort 38

gesundes essen, Rückzug Möglichkeiten, draussen sein, Wald, nicht immer in der Schule, Kinder verschiedenen alter, Integration seit der Eltern, für Alle!

Antwort 39

Gute Betreuung

Antwort 40

Gute Betreuung Beschäftigung der Kinder Ein tolles Helferteam

Antwort 41

Gute Betreuung, Unterhaltungsangebot drinnen und draussen sowie gute Verpflegung

Antwort 42

In Ihrem Schreiben sind unter dem Punkt "Die Ferienbetreuung bietet den Kindern die Möglichkeit....." die für mich wichtigsten Aspekte schon erwähnt. Weitere wichtige Aspekte sind für mich: - Das Zeitfenster der Betreuungszeit (sollte der Arbeitswelt angepasst sein), so z.Bsp. 7:30 Uhr- 18:00Uhr, - Die Möglichkeit eines Frühstücks - Nicht zu hohe Kosten der Ferienbetreuung.

Antwort 43

Kein Bedarf an Ferienbetreuung unserer Kinder.

Antwort 44

Kinder gut betreut werden

Antwort 45

Klare Angaben wann wie wo was stattfindet

Antwort 46

Können wir noch keine Angaben machen, da das Angebot noch nicht besteht. Wichtig wäre aber eine altersgerechte Gruppenzusammensetzung.

Antwort 47

Kreatives Angebot, Bewegung in der Natur. Zuverlässiges Betreuungspersonal, Einhaltung der Sicherheitsaspekte.

Antwort 48

Öffnungszeiten Fachgerechte Betreuung

Antwort 49

Pro 6 Kinder 1 Betreuungsperson; abwechslungsreiches Tagesangebot, gesunde Verpflegung, viel Zeit in der Natur/Bewegung (wetterunabhängig), Regeln/Struktur, Empathie, Kreativität/Basteln/Musik

Antwort 50

Sehr frühzeitige Gewissheit, ob das Angebot für eine konkrete Woche zustande kommt (1 Jahr zum Voraus).

Antwort 51

Sicherheit der Kinder.

Antwort 52

Spiel und Spass nicht zu grosse Gruppen gute Verpflegung

Antwort 53

Spielen im Freien, Bewegung Ruhezeiten einplanen Gemeinsam kochen und essen Fachkundige, liebevolle Betreuung Kein Internetkonsum

Antwort 54

Spielen im Freien, Waldaufenthalte, bei genügend Betreuung auch einen Freibad besuch

Antwort 55

Spielen, Basteln, schöne Erlebnisse und Spass haben mit anderen Kindern, gute Betreuung.

Antwort 56

Tagesprogramm mit thematischen Schwerpunkten Einbezug der älteren Kinder (Oberstufe) in die Betreuung Flexible Auffang- und Abholzeiten

Antwort 57

Thematisch offene Angebote Gemeinsame Essen

Antwort 58

Unser Kind ist erst 2.5 Jahre alt. Ab 2021 würden wir ein Betreuungsangebot begrüßen. 1 Woche im frühling, 2 Wochen im Sommer, 1 Woche im Herbst. Aspekte: geregelter Tagesablauf, abwechslungsreiches Programm, Themenorientiert, viel Bewegung, Draussen sein, Professionell, sicher und seriös

Antwort 59

wir benötigen keine Ferienbetreuung.

Antwort 60

Wir sind der Meinung, dass dies in der Verantwortung der Eltern ist. Wenn man sich für Kinder entscheidet, sollte man sich bewusst sein, dass nicht beide 100% arbeiten können und wenn doch, liegt es in der eigenen Verantwortung für Betreuung zu sorgen.

Antwort 61

Wir werden dieses Angebot nicht nutzen, da wir die Betreuung unserer Kinder in den Ferien selber gewährleisten.

Antwort 62

Zeiten der Betreuung 07.00 - 18.00 Mittagstisch

Erläuterungen und Auswertungshinweise

Gliederung des Berichts

Der Ergebnisbericht ist nach Fragetypen gegliedert.

Zuerst werden die Ergebnisse der Fragen mit Antwortskala angezeigt, gefolgt von den Fragen mit Einfachauswahl, Mehrfachauswahl und den Antworten auf offene Fragen (falls vorhanden).

Die Reihenfolge der Fragen im Ergebnisbericht kann deshalb von jener im Fragebogen abweichen.

Fragetypen

Fragen mit Antwortskala

Bei den Fragen mit Antwortskala geben die Befragten eine Einschätzung zu einer Reihe von Aussagen auf einer Skala von 1 bis 4 ab (z. B. 1=«Aussage trifft nicht zu», 4=«Aussage trifft zu»).

Je nach Fragebogen können eine Antwortspalte (Qualitätseinschätzung) oder zwei Antwortspalten (Qualitätseinschätzung und Veränderungsbedarf) enthalten sein.

Fragen mit Einfachauswahl oder Mehrfachauswahl

Bei Fragen mit Einfachauswahl stehen verschiedene Antwortmöglichkeiten zur Verfügung, von denen die Befragten eine (und nur eine) auswählen können.

Bei Mehrfachauswahlfragen können die Befragten mehrere Antwortoptionen auswählen.

Beide Fragetypen können verwendet werden, um die Befragungsergebnisse nach darin enthaltenen Kategorien auszuwerten.

Offene Fragen

Bei offenen Fragen wird nach einer Einschätzung oder Meinung gefragt, ohne dass Antwortmöglichkeiten zur Auswahl gestellt werden.

Begriffe, Symbole, Abkürzungen

Ø (Durchschnittswert)

Bei Fragen mit Antwortskala gibt dieser Wert den Durchschnitt (Mittelwert) der gegebenen Antworten an. Bei einer Skala von 1 bis 4 bezeichnet der Wert 2,5 den Neutralitätswert.

Qualitätseinschätzung/ Veränderungsbedarf

Bei Fragen mit Antwortskala zeigen die Grafiken die Verteilung der Antworten auf die Antwortoptionen in Prozent und in absoluten Zahlen.

Bei Teilberichten werden lediglich die Prozentzahlen angegeben.

Theoretisch liegt die Summe der Prozentzahlen bei 100 Prozent. Praktisch kann dieser Wert wegen Rundungsungenauigkeiten manchmal aber auch leicht darüber oder darunter liegen.

N (Nennungen)

Anzahl der Personen, die eine Einschätzung oder Antwort auf die Frage abgegeben haben.

Nicht mitgezählt sind jene, die die Option «Keine Angabe» ausgewählt haben.

Bei Teilberichten bezeichnet N die Zahl jener Befragten, für die die angegebenen Auswahlkriterien zutreffen und die gleichzeitig eine Antwort auf die Frage gegeben haben. Falls N kleiner ist als 10, werden aus Datenschutzgründen keine Ergebnisse angezeigt, um die Anonymität der Befragten zu gewährleisten.

KA (Keine Angabe)

Anzahl der Personen, die auf diese Frage die Option «Keine Angabe» angekreuzt haben.

3–4

Prozentsatz der Befragten, die bei einer Frage mit Antwortskala die Einschätzung 3 oder 4 angekreuzt haben. Wegen Rundungsungenauigkeiten kann es zwischen den Zahlen in der Grafik und dem Wert in der Spalte «3–4» zu kleinen Abweichungen kommen.

Auswertungshinweise

Rücklaufquote

Die Rücklaufquote zeigt Ihnen, auf welche Resonanz die Befragung gestossen ist. Analysieren Sie die Quote anhand folgender Fragen: Entspricht der Rücklauf unseren Erwartungen? Gibt es organisatorische oder inhaltliche Gründe für einen besonders guten bzw. mangelhaften Rücklauf? Was lässt sich für eine nächste Befragung daraus lernen?

Fragen mit höchsten / tiefsten Werten

Höchste Werte: Sie können auf Stärken hinweisen: Da sind wir gut. Darauf können wir stolz sein. Wie können wir diese Stärken auch in Zukunft pflegen und ihnen Sorge tragen?

Tiefste Werte: Sie können ev. auf Schwächen hinweisen: Das behindert unsere Arbeit. Daran müssen wir arbeiten. Womit haben diese Schwächen zu tun? Entspricht das Ergebnis unseren Erwartungen? Wie können wir die Sicht der Beteiligten besser verstehen lernen?

Veränderungsbedarf: Hier müssen wir ansetzen: Da zeigen sich Optimierungsmöglichkeiten. Warum werden Veränderungen hier als notwendig erachtet? Was passiert, wenn keine Massnahmen umgesetzt werden? Können wir damit leben? Wie können wir uns verbessern?

Hinweis: Je nach Befragungsergebnissen können die «tiefsten Werte» vergleichsweise hoch ausfallen und deshalb als positive Werte (und nicht als «Schwäche») gewertet werden.

Durchschnittswerte

Qualitätseinschätzung: Durchschnittswerte oberhalb von 2,5 liegen im positiven Bereich, Werte unterhalb von 2,5 im negativen Bereich.

Der Prozentsatz der Befragten, die eine der zwei positiven Antworten (3–4) angekreuzt haben, zeigt auf einen Blick, bei welchen Qualitätsaussagen die Zufriedenheit vergleichsweise hoch ist und bei welchen sie eher tief ist.

Auf Grund der konkreten Fragestellung sollte von der Schule geklärt werden, ab wann aus Sicht der Betroffenen und Beteiligten von einem positiven Ergebnis gesprochen werden kann.

Veränderungsbedarf: Werte oberhalb von 2,5 bezeichnen einen klaren Veränderungsbedarf.

Der Prozentsatz der Befragten, die Veränderungen als eher nötig bis dringend nötig einschätzen (Antworten 3–4), zeigt auf einen Blick, wo der Veränderungsbedarf vergleichsweise hoch bzw. eher tief eingeschätzt wird. Auf Grund der konkreten Fragestellung muss die Schule beurteilen, wie der eingeschätzte Veränderungsbedarf angesichts der Möglichkeiten und Ressourcen der Schule priorisiert werden soll.

Verteilung der Antworten

Bei Fragen mit Antwortskala zeigt die Verteilung der Antworten, wie stark die Antworten variieren. Je kleiner die Varianz ist, desto treffender charakterisiert der Durchschnittswert die Verteilung. Bei einer breiten und ausgewogenen Verteilung der Antworten, müssen die Gründe dafür genauer analysiert werden.

Weiterführende Fragen

Bedeutung der Ergebnisse

Was bedeutet das Ergebnis für die einzelnen Personen, für verschiedene Gruppen wie Fach- oder Klassenlehrpersonen, für die gesamte Schule, für Schüler/innen, für Eltern etc.? Was bedeutet das Ergebnis für mich als Lehrperson? Für uns als gesamte Schule? Was heisst dies für meine/unsere Schüler/innen?

Bezug zu Erfahrungen und anderen Datenquellen

Habe ich dieses Ergebnis erwartet? Bestätigt es meine Erfahrungen? Bin ich überrascht oder irritiert, weil das Ergebnis nicht mit meinen Erfahrungen übereinstimmt? Gibt es weitere Informationsquellen, die wir beiziehen könnten, um die Evaluationsergebnisse zu bestätigen oder zu relativieren?

Zusammenhänge und Hintergründe

Welche Zusammenhänge erkennen wir zwischen den einzelnen Ergebnissen? Welche Erklärungen für bestimmte Stärken und Schwächen bieten sich an? Mit welchen Kernaussagen fassen wir unsere Erkenntnisse zur Qualität unserer Schule zusammen?

Folgerungen und Massnahmen

Welche Schlussfolgerungen ziehen wir aus den Ergebnissen? Was für Ziele setzen wir uns? Mit welchen Massnahmen werden wir sie realisieren? Welchen Zeitrahmen setzen wir uns?

Weitere Informationen

Unter folgendem Link finden Sie weitere Tipps und Tricks, wie Sie bei der Auswertung der Ergebnisse vorgehen und dabei alle Anspruchsgruppen einbeziehen können.

<http://www.iqesonline.net/auswertungstipps/>